





# Aufgabe



- → Dein Standort: Die Schatzkiste (D1)
- → Rücke 2 Felder vor.
- → Drehe Dich in Richtung **Osten** und rücke **1** weiteres Feld vor.

Lösung:











Wo bist Du nun?

















## Burg Brennberg

Auch hier lebte ein großer Star des Mittelalters, der Minnesänger Reinmar II. von Brennberg. Die von ihm komponierten Melodien wurden als die vier "Bremberger Töne" bekannt.

Angeblich fiel er einem Mordanschlag zum

Opfer. Tatsächlich war es jedoch sein Neffe, Reinmar III., der ermordet wurde. Dennoch entstand aus dieser Geschichte eine Volkssage und ein gruseliges Volkslied:

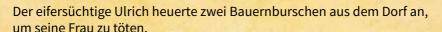
Der "Bremberger" verehrte eine Dame, deren eifersüchtiger Ehemann den Sänger erschlägt. Ahnungslos verspeist die Dame das Herz des Toten. Als sie die Wahrheit erfährt, verweigert sie voller Entsetzen jede Nahrung und stirbt elf Tage später.



### Burg Molfsegg

#### Die Weiße Frau von Wolfsegg

Angeblich spielte sich auf der Burg im 15. Jahrhundert ein Drama ab:
Der Burgherr Ulrich war, wie damals üblich, viel unterwegs. Klara, seine Frau, die einen Mann im Hause brauchte, holte einen gewissen Georg Moller zu Hilfe. Dieser war ausgerechnet der Erzfeind Ulrichs.



Seitdem soll ihr Geist auf der Burg umgehen. Interessanterweise starb nur kurze Zeit später auch Ulrich von Laaber eines plötzlichen Todes. Ein Racheakt des Hammerherrn Georg Moller? Oder am Ende gar die ruhelos umherwandernde Klara?





#### **Eine Burg wird zum Schloss**

Die Burg Wörth wurde um 1264 gegründet.

Eine Burg diente in erster Linie der
Verteidigung. Sie hatte dicke Mauern und
Schießscharten. Nicht nur die Familie des
Burgherrn, auch die Bauern und Pächter, die rund
um die Burg lebten, fanden hier Schutz. Das Leben
dort war recht einfach, oft unbequem und kalt.

Als der Pfalzgraf Johann III. die Burg bewohnte, begann 1522–1525 der Umbau zum Schloss. Der Bau wurde gemütlicher und bequemer, aber vor allem prunkvoller. Im Jahre 1812 kam das Schloss an das fürstliche Haus Thurn und Taxis.

Seit 1988 ist im Schloss eine Seniorenresidenz. Das heißt, jetzt gibt es dort viele Wohnungen für ältere Menschen, die Unterstützung brauchen.



### Eselbura

#### **Wallanlage Eselburg**

Die Eselburg lag zwischen dem Labertal im Norden und dem Trockental Holzgraben im Süden. Im 13. Jahrhundert diente sie der Sicherung und Kontrolle der wichtigen Königsstraße durch das Labertal. Danach wurde sie aufgegeben und verfiel. Heute ist von der Burg fast nichts mehr zu sehen, sie ist ein Bodendenkmal.

In allen Burgen war es kalt und zugig und die Menschen froren. Es gab Fenster, die sollten Licht, aber nicht Wind und Regen einlassen. So ließ man sich etwas einfallen: Tierhaut oder Leinwand konnte mit Eiweiß, Honig, Leinöl und anderen Zutaten so behandelt werden, dass es durchsichtig war. Diese "Gläser" befestigten die Bewohner an den Fensteröffnungen.

Doch diese Materialien bewahrten die Wärme nicht im Raum und bei starkem Wind oder Hagel hielten sie nicht stand.



